

Inhalt

1. EINLEITUNG	13
2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN	20
2.1. <i>Identitätsentwürfe als Analysekategorie</i>	20
Die Präsenz des Begriffs der Identität	20
Identität als Konstruktion	24
Identitätsentwürfe und Sprache	27
Entwürfe individueller Identität	29
Entwürfe kollektiver Identität	31
2.2. <i>Diskursanalyse als Methode der Arbeit</i>	37
Der Diskurs-Begriff	37
Politische Debatten	40
Vorgehen der Arbeit	41
3. <i>Vorgeschichte - Identitätsstiftung nach 1945</i>	44
„Im Land der Mörder“	44
Liquidationsgemeinde versus Aufbaugemeinde	45
Einheit als Schutz vor Antisemitismus	49
Der Holocaust als identitätsstiftendes Moment	50
Identifizierung mit dem Staat Israel	53
Zu Beginn der 1980er Jahre	56

4. POLITISCHE DEBATTEN ALS ORT JÜDISCHER IDENTITÄTSENTWÜRFE	59
4.1. „And to us, as to you, symbols are important.“ – Die Perspektive der Holocaustüberlebenden in der Debatte um Bitburg	59
Ein Symbol der Versöhnung als Anlass der Debatte	59
Die Schaffung einer übergreifenden Opferkategorie	61
Der Zentralrat der Juden in Deutschland in der Debatte	64
Antisemitismus in der Debatte	65
Der 5. Mai 1985	68
Beurteilung der Debatte in der Rückschau	69
Auswirkungen für die jüdische Gemeinschaft in Deutschland	72
4.2. „Ein reinigendes Gewitter“ – Die Fassbinder-Debatte als Ausdruck eines veränderten jüdischen Selbstbewusstseins.	75
Im Vorfeld der Debatte	75
Antisemitische Fremdzuschreibungen	77
Die Debatte 1984 als Austragungsort von Kompetenzstreitigkeiten ..	80
Den Rumor beseitigen? - Die Debatte 1985	84
Juden reden über Gefühle und die anderen über Kunst	89
Die Bühnenbesetzung	92
Die Vielschichtigkeit jüdischer Identitätsentwürfe	94
Die Debatte in der Rückschau	98
Bedingungen für ein Leben von Juden in Deutschland	103

<i>4.3. „Sprechende Steine“ – Die Entdeckung deutsch-jüdischer Geschichte in der Debatte um den Börneplatz in Frankfurt am Main</i>	110
Der Vorlauf der Debatte	110
Die Bedeutung deutsch-jüdischer Geschichte vor 1933	111
Die Entdeckung der mittelalterlichen Judengasse	119
Eskalation der Debatte – Besetzung des Bauplatzes	130
Nach der Räumung des Bauplatzes.	134
Die Gedenkstätte am Neuen Börneplatz	145
Deutsch-Jüdische Geschichte als identitätsstiftendes Moment.	155
 <i>4.4. „Ich war was die Gesellschaft angeht ziemlich allein.“ – Die Vereinbarkeit deutscher und jüdischer Identitätsentwürfe in der Walser-Bubis-Debatte 1998 . .</i>	160
Ignatz Bubis' Identitätsentwurf in seiner Rede am 9. November 1998	161
Die Eskalation der Debatte zu einem Antisemitismusstreit	175
Der Versuch einer Klärung	192
Der Ausklang der Debatte	198
Ignatz Bubis' Vermächtnis.	201
Deutsch-Jüdische Identitätsentwürfe	203
 <i>4.5. „Wir sind keine Folklore-Gemeinschaft“ – Kriterien jüdischer Identität in der Debatte um die Einwanderung von Juden aus der Sowjetunion nach Deutschland</i>	206
Zur Gesetzeslage	206
Status als Kontingentflüchtlinge ab dem Januar 1991	219
Israels Kritik an der Aufnahme sowjetischer Juden in Deutschland. . .	221
Die Halacha als Kriterium jüdischer Identität	225
Identitätsentwürfe der Zuwanderer.	232
Die Vorstellung von Jüdischkeit	235

Veränderung der Aufnahmekriterien	245
Ausblick in die 2000er Jahre.....	248
5. FAZIT	251
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	257
LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS.....	259
PERSONENREGISTER.....	294